

Funktion



Alles aufeinander abgestimmt.

Man darf die Zähne nicht isoliert sehen:

sie sind Bestandteil eines sog. „Funktionellen Systems“ aus Kiefergelenk, Muskulatur, (unbewusster) Innervation und Zahnhalteapparat.

Eine unphysiologische Bisslage („falscher Biss“) bedingt durch Zahnfehlstellungen oder zahlreiche Einzelsanierungen im Laufe der Zeit- stört die Harmonie des funktionellen Systems und führt in Verbindung mit psychischen Faktoren (Stress) zu nächtlichem Zähneknirschen oder -pressen.

Dies wiederum kann folgende Symptome hervorrufen:

Verspannungen in Hals- und Nackenmuskulatur bis hinunter zu Wirbelsäule, Kopfschmerzen, unerklärliche Schmerzen an einzelnen Zähnen, Abplatzen von Keramikverblendungen oder Zahnschmelz, keilförmige Defekte an den Zahnhälften, immer kürzer werdende Frontzähne...etc.

Um wieder Ordnung in das gestörte System bringen zu können, unterzieht der Zahnarzt den Patienten einer Funktionsanalyse. Stellung der Zähne und Lagebeziehung der Kiefer zueinander werden erfasst und dokumentiert.

Aufgrund des Ergebnisses wird die weitere Therapie geplant.

Oft hilft eine Kunststoffschiene („Knirscherschiene“) über eine Zahnreihe, die individuell für den Patienten hergestellt wird und nachts zu tragen ist.

Ob evtl. weitergehende Massnahmen nötig sind, hängt von der jeweiligen Situation ab.

